

„Wildbienen in Regensburg – unbekannte Schönheit, gefährdete Vielfalt“

Sonderheft der Publikationsreihe „Acta Albertina Ratisbonensia“ des Naturwissenschaftlichen Vereins Regensburg 2024. A4-Format, 68 Seiten, 56 Fotos, Verkaufspreis 15,- Euro. Erhältlich im Naturkundemuseum Ostbayern und bei allen Pustet-Filialen in Regensburg.

Einblicke in die fremdartig anmutende und wundersame Welt der Wildbienen eröffnet das neue Sonderheft der traditionsreichen Acta Albertina Ratisbonensia: In der Broschüre „Wildbienen in Regensburg – unbekannte Schönheit, gefährdete Vielfalt“ laden die Autoren **Stephanie Rübenach** und **Robert Zimmermann** dazu ein, die schier unendliche Vielfalt dieser wichtigen Bestäuber aus dem Raum Regensburg in Wort und Bild kennenzulernen. Sie verbinden auf eindrucksvolle Weise die herausragenden Makro-Fotografien von Stephanie Rübenach mit wissenswerten Fakten. Die Publikation basiert auf einer sehr erfolgreichen gleichnamigen Sonderausstellung im Naturkundemuseum Ostbayern aus 2023.

Die Lektüre vermittelt einen ganz neuen Blick auf die Welt der Bienen, indem sie die erstaunliche Vielfalt an Formen und Lebensweisen der heimischen Wildbienenarten vor Augen führt. Gleichzeitig führt sie systematisch in die Familien und Gattungen ein, die in der Region vorkommen, und erklärt spezifische Anpassungen und Besonderheiten einzelner Arten. Dabei wird die oft sehr enge Verbindung zwischen Wildbienen und bestimmten Pflanzenarten verdeutlicht.

Ein zentrales Thema ist die ökologische Rolle von Wildbienen für die Bestäubung heimischer Pflanzen und landwirtschaftlicher Kulturen. Anhand von Beispielen wie der Gehörnten Mauerbiene (*Osmia cornuta*) wird klar, dass Wildbienen oft effizientere Bestäuber als Honigbienen sind. Dies unterstreicht, wie wichtig eine große Vielfalt an Bestäubern für ein stabiles Ökosystem ist.

Doch Lebensraumverlust, intensive Landwirtschaft und Pestizideinsatz bedrohen viele Wildbienen. Besonders betroffen sind spezialisierte Arten, die auf ganz bestimmte Pflanzen oder ungewöhnliche Nistmöglichkeiten angewiesen sind. Die Autoren zeigen auf, wie sich diese Bedrohungen in den letzten Jahrzehnten auf die Bienenpopulationen in Bayern und speziell in Regensburg ausgewirkt haben. Dabei lernen Leser*innen auch echte Oberpfälzer „Spezialitäten“ kennen, darunter die Regensburger Sandbiene (*Andrena aberrans*) und die Wachsb Blumen-Mauerbiene (*Osmia cerinthidis*). Diese Beispiele zeigen, wie dynamisch die Bienenfauna ist und wie entscheidend gezielte Schutzmaßnahmen für den Erhalt der Biodiversität sein können.

Ergänzend zu diesen Informationen werden praktische Maßnahmen zum Schutz der Wildbienen für den eigenen Garten vorgestellt. Denn jeder Garten bietet die Möglichkeit, Verantwortung für diese gefährdete und noch zu unbekannt Welt zu übernehmen, um diese Vielfalt zu bewahren, die letztlich auch für unsere Gesundheit und Ernährung wichtig ist. Rübenach und Zimmermann geben konkrete Empfehlungen für die Gestaltung von Gärten und Grünflächen. Sie zeigen, mit welchen eigens getesteten Pflanzen man Wildbienen speziell in der Region Regensburg gezielt fördern, und wie man für geeignete Nistgelegenheiten sorgen kann. Stephanie Rübenach betreibt diese Art des wildbienenfreundlichen Gärtnerns im eigenen Schrebergarten und konnte hier bereits 120 Wildbienenarten nachweisen, darunter auch stark gefährdete.

Dass der Raum Regensburg jedoch noch einiges mehr an Wildbienen zu bieten hat, zeigt das Ergebnis jahrelanger Forschung von Robert Zimmermann: Zum ersten Mal seit 1840 wird in dieser Broschüre ein Verzeichnis aller aus Regensburg bekannten Wildbienenarten veröffentlicht.

Mit „Wildbienen in Regensburg“ gelingt den beiden Autoren eine anschauliche und fundierte Darstellung dieser oft übersehenen, aber ökologisch immens bedeutsamen Insektengruppe. Das Buch verbindet erstklassige Fotografie mit leicht verständlichem wissenschaftlichen Hintergrund und praxisnahen Handlungsempfehlungen, um ein breites Publikum für Beachtung und Schutz der Wildbienen zu sensibilisieren.